



August September Oktober



Mit hoher Motivation zum Bachelor

11 Bachelor of Arts exmatrikuliert

von Johanna Frank

An der Richard-Müller-Schule durften die neuen Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre im Rahmen eine Exmatrikulationsfeier ihre Zeugnisse in Empfang nehmen:

Evi Dorn, Johanna Eimer, Annabelle Grimm, Marcus Klimek, Larissa Koch, Bianca Kosarek, Leon Krah, Tobias Neidert, Miriam Schlaudraff mit Prof. Dr. Melanie Eikenbusch (FHM), Direktorin Claudia Hümmler-Hille und Abteilungsleiter Franco Gargano

Ins weiträumige Handelszentrum hatte die Schule, die den Studiengang in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstandes in Bielefeld (FHM) anbietet, alle Absolventinnen und Absolventen und deren Begleitung eingeladen.

Die Schulleiterin, Direktorin Claudia Hümmler-Hille, gratulierte allen frischgebackenen Bachelorabsolventinnen und -absolventen und sprach ihnen ihren besonderen Respekt aus. Sie hätten zum einen den ohnehin sehr anspruchsvollen, da berufsbegleitenden Studiengang gemeistert und zum anderen beweisen müssen, dass sie auch in neuen, prekären Situationen, wie dem Lockdown im Frühjahr, zielorientiert, zuversichtlich und letztlich mit Erfolg handeln können. Das vierjährige Studium habe den Absolventinnen und Absolventen vor allem einen persönlichen Zugewinn verschafft: Reife, fachliche Kompetenz und Zielstrebigkeit. Hümmler-Hille ist sich sicher, dass die Weiterbildung sich als beruflicher Benefit herausstellen wird. Bestärkt durch die Ausbildung hätten sie Strategien kennengelernt, die es ihnen erlaubten, Zukunft zu planen, flexibel zu reagieren und auch in schwierigen Situationen auf ihre Fähigkeiten und auf sich selbst zu vertrauen. Den herzlichen Glückwünschen der Direktorin schloss sich Prof. Dr. Melanie Eikenbusch von der FHM an. Auch die Professorin der Hochschule zollte der Leistung der Studierenden Respekt, die im Privaten vielerlei zurückgestellt hätten, um ihr berufliches Fortkommen zu

sichern. Sie hätten bewiesen, dass sie mit viel Disziplin und Durchhaltevermögen in einer Welt voller Unsicherheiten bestehen könnten. Eikenbusch wünscht sich, dass die Absolventinnen und Absolventen sich als Veränderer und Innovatoren in Unternehmen einbringen. Am Beispiel der Historie von Ebay zeigte sie auf, wie erfolgreich Unternehmen agieren können, die etwas ausprobieren, mit Fehlern produktiv umgehen und sich am Umfeld und den Bedürfnissen der Menschen orientieren würden.

Die Band „KultKlub“ aus Fulda setzte die musikalischen Akzente mit Simon Caba und Jaqueline Ziegler (Gesang), z.B. mit Max Giesingers Song „Die Reise“, in dem es heißt „Irgendwann kommen wir an“. Daran anknüpfend schaute der Abteilungsleiter Franco Gargano auf den intensiven Weg zurück, den die Absolventinnen und Absolventen bis zu diesem Tag hinter sich gebracht hätten. Er zeigte sich stolz über die sehr guten Leistungen, den dieser Jahrgang erreicht habe, aber auch über das gute Feedback, das er über die Betreuung der Studierenden durch die Lehrkräfte der RiMS erhalten habe. Es sei der Wunsch eines jeden Pädagogen, dass auch schwierige Inhalte verständlich und „schmackhaft“ vermittelt würden. Für ihre weitere berufliche und private Zukunft wünschte Gargano den Anwesenden alles Gute, bevor er und Eikenbusch den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen die Zeugnisse überreichten.



**STARTE JETZT DEINE
INDIVIDUELLE KARRIERE ...**

TORNOW WORKSHOPS IN KOOPERATION MIT DER RiMS

Ansprechpartner in der Richard-Müller-Schule: Herr Andreas Orth

Dein stärkstes Argument für Deine Zukunft: Deine Persönlichkeit

Was ist mein Schlüssel für meinen Erfolg? Wie entfalte ich meine Potentiale?
Wo ist für mich der richtige Platz? Welche Aufgaben warten auf mich?
Entdecke, was möglich ist ...

Business-Knigge: Mit Stil und Profil in die Arbeitswelt

Von Anfang an professionell im Beruf agieren und reagieren.
Für einen selbstbewussten und souveränen Karrierestart.

Die Macht der Sprache - Erfolgsfaktor Rhetorik

Wirkungsvoll und zielgerichtet kommunizieren.

ZUR VORBEREITUNG AUF DEINE FÜHRUNGSAUFGABEN

Termine nach Vereinbarung

Führen, leiten, motivieren - Verantwortung tragen

Menschenführung, Entscheidungs- und Sozialkompetenzen entfalten.

Life- und Business-Coaching

Persönliches und berufliches Erfolgssystem entwickeln und entfalten.

Karriereberatung

Eine Karriereberatung hilft, den eigenen Standpunkt zu bestimmen, wichtige Entscheidungen vorzubereiten und individuelle Möglichkeiten zu erkennen.



tornow

< business personality >

>> ... training for tomorrow

Schlossstraße 10a

36037 Fulda

0661 7 25 00

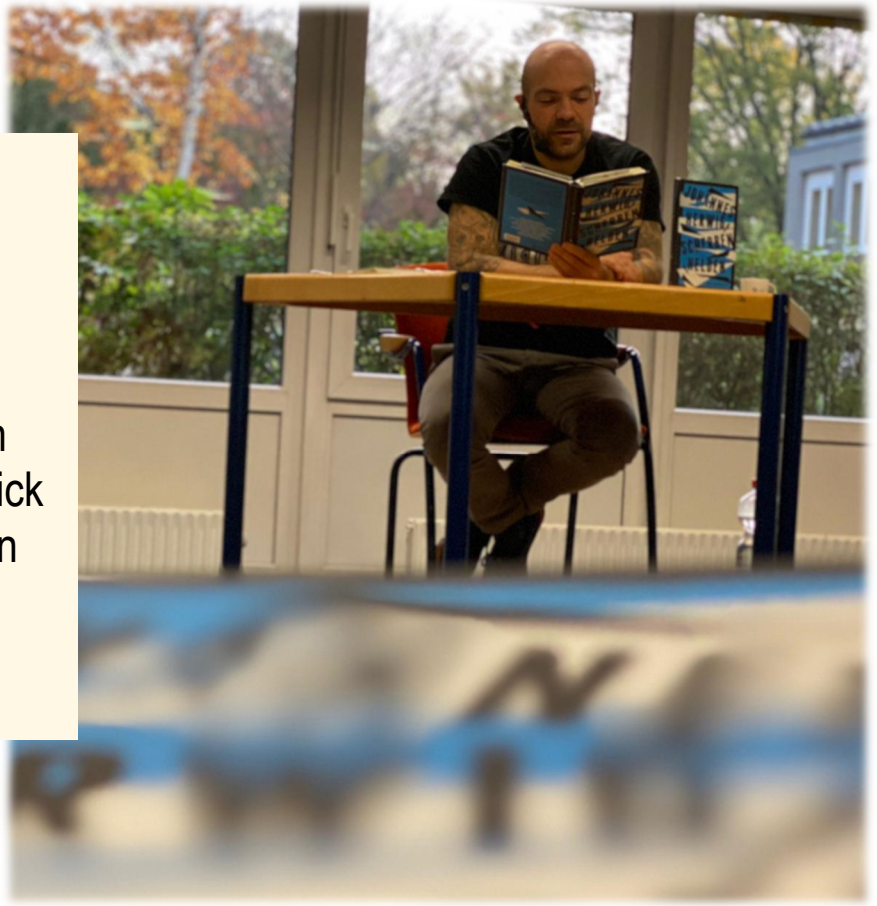
info@tornow.de

www.tornow.de

„Saufen, Kiffen, Klauen, Pöbeln“

Johannes Herwig gab in seinem Roman „Scherbenhelden“ Einblick in eine Facette der ostdeutschen Jugendkultur der Wendezeit

von Alexandra Mikulasch



Das Literaturfestival „Leseland Hessen“, das in Fulda u.a. von Frau Sporer betreut wird, bereichert schon seit vielen Jahren das kulturelle Angebot der Richard-Müller-Schule.

In normalen Jahren finden die Autorenlesungen in der Zeit rund um die Frankfurter Buchmesse statt. Aber 2020 machte eben auch hier eine Ausnahme. Lange war unklar, ob kulturelle Veranstaltungen an Schulen durchgeführt werden dürfen. Dabei prägen sie doch das schulische Leben und können in jungen Menschen neue und noch unbekannte Interessen wecken.

Als eine der letzten Veranstaltungen für lange Zeit, konnte am 20. Oktober 2020 unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen die Autorenlesung von Johannes Herwig stattfinden.

Der jugendliche Nino, der allein mit seinem Vater in der Nachwendezeit um 1995 lebt, steht im Mittelpunkt von Johannes Herwigs Jugendroman „Scherbenhelden“.

Nino erscheint orientierungslos in einer sich für ihn schnell wandelnden Zeit und findet in einer Gruppe junger Punks Anschluss und Halt.

Der in Leipzig aufgewachsene Autor erzählt von vier Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren, die kurz nach der Wende ihre Zeit mit „Saufen, Kiffen, Klauen und Pöbeln“ verbringen, um Problemen zu entfliehen.

„In meinem Buch geht es darum, das Lebensgefühl der Jugendlichen einzufangen, die den Umbruch erlebt haben und sich im neuen System zurechtfinden mussten. Es gibt drei Ebenen: die Zeitgeschichte, die Familiengeschichte und das Szenenportrait“, erklärt der Autor. „Es ist eine Autobiografie und Fiktion zugleich; eine private Geschichte, die für die Öffentlichkeit aufbereitet wurde“, sagt Herwig.

Neben einzelnen Leseproben konnten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums auch Dinge zu Vermarktung von Literatur, Schreibprozessen und dem Verarbeiten von biografischen Erlebnissen erfahren.

Gerade für junge Erwachsene, die den Zusammenbruch der ehemaligen DDR nur aus Erzählungen kennen, bot sich eine besondere Gelegenheit zu erfahren, welche Bedeutung die Wende für die unmittelbar betroffenen Menschen hatte. „Die Strukturen waren weg. Doch die neue Freiheit, war nicht für alle Menschen einfach. Wir müssen uns damit auseinandersetzen und dabei hilft das Buch wunderbar“, so Schulleiterin Frau Hümmler-Hille.



**LE
SELA
NDHE
SSE
N**